

PAX!

Liebe Brüder und Schwestern,

es gibt Momente in unserem Leben, die es einem nicht leicht machen zu glauben. Zu glauben, dass da ein Gott mitgegangen ist in dieser Situation, ein liebender und barmherziger Begleiter. Zu schlimm und gottfremd scheinen uns manche Situationen.

Aber auch hier sind wir eingeladen, nach der Hand zu greifen, die uns immer entgegengehalten wird, auch wenn wir es gar nicht für möglich halten, dass es diese Hand gibt.

Aber auch wenn es keine schlimme Situation ist, die gerade unser Leben bestimmt, kann diese Einladung „Trau dich zu glauben“ gelten. Wir sind eingeladen einfach mal unser Leben im Licht des Glaubens zu sehen, auch wenn wir denken, mein Leben hat momentan in meiner jetzigen Situation nichts mit Gott und Glauben zu tun.

Wenn wir uns trauen jede Situation unseres Lebens von Gott her und auf ihn hin zu deuten und zu sehen, dann wird uns vielleicht manches Spannende und Neue aufgehen und begegnen. Etwas, was uns sonst, wenn wir uns nicht trauen, entgehen würde.

Verbunden im Gebet und in der österlichen Hoffnung wünschen wir Ihnen ein frohes und ermutigendes Osterfest 2012!

Ihre und Eure



Stefan Fleischmann
Pfarrer



P. Rajesh Lugun MSFS
Kaplan



Harald Ulbrich
Pastoralreferent

Aus der Pfarrei Neundorf:

Hier könnten Artikel und Nachrichten aus der Pfarrei stehen, wenn es jemanden aus der Pfarrei Neundorf im Pfarrbriefredaktionsteam gäbe:



**Das Pfarrbüro Neundorf ist wegen Urlaub vom
06.04.2012 bis 17.04.2012 geschlossen!!**

Jugendseite



Jugendosternacht mit der Band Sirius Ostersonntag, 08.04.2012 05.00 Uhr Pfarrkirche Kaltenbrunn Anschließend Osterfrühstück

„Am Abend des Auferstehungstages nähert sich Jesus zwei Jüngern, die zum Dorf Emmaus unterwegs sind. Aber sie erkennen nicht, dass es der Auferstandene ist, der neben ihnen geht. Es gibt im Leben Momente, in denen das Bewußtsein verloren geht, dass der Auferstandene uns durch den Heiligen Geist begleitet. Erkennt oder nicht: Er ist da, auch dann, wenn nichts darauf schließen lässt. Trau dich zu glauben.“ Nach Frere Roger, Taize



Gottesdienstordnung:

Palmsonntag

Zur Prozession; Mk 11,1-10 od Joh 12,12-16,
zur Messe: Jes 50,4-7; Phil 2,6-11; Mk 14,1-15,47 od
15,1-39 (Leidensgeschichte)

Kollekte für das Hl. Land

- | | | | | |
|----|-------|-------|--|-----------------------------|
| So | 01.04 | 08.15 | Witzmannsberg Eucharistiefeier mit Segnung der Palmen
❖ Kunigunda Janson und Angehörige
❖ Martin Schmidt und Angehörige | Güthlein |
| | | 10.15 | Weidach Eucharistiefeier mit Segnung der Palmen
❖ Nach Meinung | Pater aus Vierzehn-heiligen |
| So | 01.04 | 18.00 | Neundorf Eucharistiefeier mit Segnung der Palmen
❖ Anna Lieb, Sohn Joachim und Angehörige
❖ Rosengasse 3 | Beetz |
| Di | 03.04 | 07.00 | Neundorf Frühschicht | Heim |
| Mi | 04.04 | 14.00 | Neundorf Beichte für Ministranten anschließend für Erwachsene | Raube |
| | | 18.00 | Hoher Dom zu Bamberg Chrisammesse mit Hochw. Herrn Erzbischof Dr. Ludwig Schick und Weihe der heiligen Öle | Schick |

DIE ÖSTERLICHEN TAGE

Gründonnerstag

Ex 12,1-8.11-14; 1 Kor 11,23-26; Joh 13,1-15.

Fastenopfer der Kinder für Misereor

- | | | | | |
|----|-------|-------|--|--------|
| Do | 05.04 | 18.00 | Neundorf Eucharistiefeier mit Fußwaschung, anschl. Ölbergandacht
❖ Familie Sattler, Autsch und Neeb und Marianne Schramm | Müller |
| | | 20.00 | Witzmannsberg Eucharistiefeier mit Fußwaschung
❖ Adolf und Maria Süß | Müller |

Karfreitag**Fast- und Abstinenztag**

Jes52,13-53; Hebr 4,14-16;5,7-9; Joh 18,1-19,42
(Leidensgeschichte)

Fastenopfer der Kinder für Misereor

Fr	06.04	09.00	Altenhof Kreuzweg	Team
		10.00	Neundorf Kreuzweg	Heim
		10.00	Weidach Kinderkreuzweg	Schumann/Thim
		10.00	Witzmannsberg Kinderkreuzweg	Gerlicher/Scholz
		15.00	Neundorf Die Feier vom Leiden und Sterben Christi mit Kreuzverehrung durch Blumen	Heim
		15.00	Weidach Die Feier vom Leiden und Sterben Christi mit Kreuzverehrung durch Blumen	Litzen/Schäfer
		15.00	Witzmannsberg Die Feier vom Leiden und Sterben Christi mit Kreuzverehrung durch Blumen	Funk

Hochfest der Auferstehung des Herrn

Apg 10,34a.37-43; Kol 3,1-4 od 1 Kor 5,6b-8; Joh 20,1-9 od 20,1-18 od Mk 16,1-7.

Sa	07.04	20.00	Witzmannsberg Osternachtsfeier mit Speisenweihe, anschl. Agape ❖ Angehörige der Familie Funk, Kirchstr. 2 ❖ Margarete Schreiner	Müller
		20.00	Weidach Osternachtsfeier mit Speisenweihe ❖ Rainer Wels	Loskarn
So	08.04	05.30	Neundorf Auferstehungsgottesdienst mit Speisenweihe, anschl. Osterfrühstück ❖ Familie Brückner und Werner Wagner ❖ Peter Distler ❖ Familie Rampel und Jennes, Johanna Beetz und Mathilde Vodisek	Pater aus Vierzehn-heiligen
Mo	09.04		Ostermontag Apg 2,14.22-33; 1 Kor 15,1-8.11; Lk 24,13-35 od Mt 28,8-15.	
		08.45	Altenhof Eucharistiefeier mit Speisenweihe ❖ Heinrich Ruppert und Angehörige, Tambacher Str. 18	Güthlein

Kinderseite

Nach der Erstkommunion geht es weiter, die Ministranten warten auf Dich!

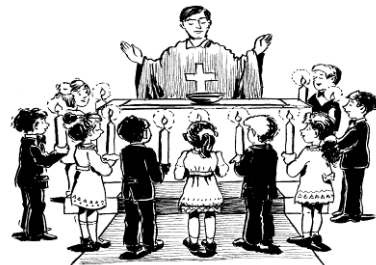
Infos über die Oberministranten, Mesner, Pfarrer Stefan Fleischmann, Pater Rajesh Lugun oder Pastoralreferent Harald Ulbrich.

Stichwort: Katechese

Das Wort "Katechese" kommt aus dem Griechischen und bedeutet soviel wie Unterricht oder Unterweisung. Es wird ausschließlich in den christlichen Kirchen angewandt. Es meint dort die theoretische und praktische Einführung in den christlichen Glauben in der Familie und in speziellen Gemeindeveranstaltungen. Im Gegensatz zum Religionsunterricht, wo Wissen vermittelt wird, will die Katechese in die Glaubenspraxis einführen. Hierbei ist die Begegnung des Menschen mit Gott, den Jesus Christus verkündigt hat, die Grundaufgabe. Sie ist handlungsorientiert und zeitlich befristet. Seit frühkirchlicher Zeit ist Katechese die Vorbereitung auf den Empfang der Sakramente, also der Taufe, der Erstkommunion, der Firmung oder Konfirmation. Die Hauptzeit der altkirchlichen Taufkatechese war die Fastenzeit, die in mehreren Etappen zur Taufe in der Osternacht führte. Im katholischen Bereich setzt sich mehr und mehr das Konzept einer mystagogischen Katechese durch, das ist Katechese als Einführung in die gefeierten Glaubensgeheimnisse durch symbolisch - biografische Tiefendeutung. Hauptamtliche Katecheten benötigen zur Ausübung ihrer Tätigkeit eine "Missio canonica", dennoch ist der erste Ort der Ausübung der Katechese die Familie. Die Sakramentskatechese liegt in vielen Pfarreien größtenteils in den Händen ehrenamtlicher Katecheten, die keine besondere Ausbildung vorweisen müssen.

Quelle Wikipedia
Ingeborg Hamisch

**Das Pfarrbriefteam wünscht
frohe Ostern und
eine gute Erstkommunion!**



- ❖ Familie Kestler und Stelzer und
Monika Gürke
 - ❖ Agnes Dellert und Angehörige
- 10.15 **Witzmannsberg** Eucharistiefeier mit Güthlein
Speisenweihe
- ❖ Iris Ziegmann und Eltern Taschner und
Angehörige
 - ❖ Eltern Schellenberger und Brückner
 - ❖ Rudolf und Maria Breitfelder

10.15 **Weidach** Wort-Gottes-Feier Schäfer

2. Sonntag der Osterzeit

Apg 4,32-35; 1 Joh 5,1-6; Joh 20,19-31.

- Sa 14.04 17.30 **Seßlach** Eucharistiefeier Müller
- 19.00 **Neundorf** Familien-Wort-Gottes-Feier Heim
- So 15.04 08.45 **Witzmannsberg** Eucharistiefeier Müller
- ❖ Klara u. Georg Segieth u. Angehörige
 - ❖ Familie Ois und Angehörige
- 10.15 **Weidach** Eucharistiefeier Müller
- ❖ Nach Meinung
- Di 17.04 18.00 **Altenhof** Eucharistiefeier Fleischmann
- ❖ Familie Kuppek und Franz und Isabell
Franz
 - ❖ Robert Gürke und Angehörige
 - ❖ Eltern Lutz und Klüglein
- Fr 20.04 19.00 **Neundorf** Eucharistiefeier Müller
- ❖ Nach Meinung

3. Sonntag der Osterzeit

Apg 3,12a.13-15.17-19; 1 Joh 2,1-5a; Lk 24,35-48.

- Sa 21.04 19.00 **Witzmannsberg** Eucharistiefeier Müller
- ❖ Eltern Autsch und Kreil und Marianne
und Wolfgang
- So 22.04 08.45 **Neundorf** Eucharistiefeier Müller
- ❖ Meta und Franz Geuter und Adelgunde
und Heinz Wittmann
- 10.15 **Weidach** Eucharistiefeier mit Erstkommunion Fleischmann
für die Pfarrei

Mo	23.04	10.00	Weidach Eucharistiefeier Dankgottesdienst der Kommunionkinder	Fleischmann
Di	24.04	19.00	Altenhof Andacht	Team
Mi	25.04	16.00	Witzmannsberg - Altenheim Wortgottesfeier	Ulbrich
Fr	27.04	19.00	Neundorf Andacht	Heim

4. Sonntag der Osterzeit

Apg 4,8-12; 1 Joh 3,1-2; Joh 10,11-18.

Kollekte: Weltgebetstag der geistlichen Berufe

Sa	28.04	19.00	Tambach Eucharistiefeier ❖ Agathe Gräfin und Alram Graf zu Ortenburg und + Angehörige der gräflichen Familie	Fleischmann
So	29.04	10.15	Witzmannsberg Eucharistiefeier ❖ Hans Amler ❖ Bernd Rampel und Angehörige	Müller
		10.15	Weidach Eucharistiefeier ❖ Nach Meinung Thim	Müller
Di	01.05	19.00	Tambach Eucharistiefeier ❖ Agathe Gräfin und Alram Graf zu Ortenburg und Angehörige der gräflichen Familie	Müller
Mi	02.05	19.00	Witzmannsberg Eucharistiefeier ❖ Nach Meinung	Müller
Fr	04.05	19.00	Neundorf Eucharistiefeier ❖ Nach Meinung	Fleischmann
Sa	05.05	13.00	Tambach Trauung des Brautpaares Heiko Heim/Tanja Hempfling	Raube
			5. Sonntag der Osterzeit Apg 9,26-31; 1 Joh 3,18-24; Joh 15,1-8 1000-jähriges Jubiläum der Weihe unserer Hohen Domkirche	
Sa	05.05	19.00	Witzmannsberg Eucharistiefeier für die Pfarrei	Müller
So	06.05	08.45	Neundorf Eucharistiefeier ❖ Meta und Franz Geuter und Adelgunde und Heinz Wittmann	Güthlein
		10.15	Weidach Eucharistiefeier ❖ Familie Menger und Blaß	Güthlein

Kaltenbrunn	Gleußen	Reimer Anna
Kaltenbrunn	Untermerzbach	Wanot Jonathan
Autenhausen	Autenhausen	Beck Luca
Autenhausen	Autenhausen	Blümig Louis
Autenhausen	Autenhausen	Jahrsdörfer Maximilian
Autenhausen	Autenhausen	Roppelt Maxima
Autenhausen	Autenhausen	Tranziska Kevin
Autenhausen	Gemünda	Aladi Hendrik
Autenhausen	Gemünda	Frey Helena
Seßlach	Seßlach	Engelhardt Vincent
Seßlach	Seßlach	Goger Lorenz
Seßlach	Seßlach	Tranziska Johanna
Seßlach	Hattersdorf	Müller Nele
Seßlach	Unterellendorf	MillerJan-Rudolf
Seßlach	Dietersdorf	Falk Noah
Seßlach	Dietersdorf	Fenzlein Michelle
Seßlach	Dietersdorf	Fischer Veronika
Seßlach	Dietersdorf	Rädlein Leo
Seßlach	Wasmuthhausen	Netter Leonie
Neundorf	Neundorf	Gunsenheimer Leon
Neundorf	Hergramsdorf	Koch Christian
Neundorf	Weitramsdorf	Adolf Dominik
Neundorf	Weitramsdorf	Klinger Julia
Neundorf	Weitramsdorf	Menzner Marc
Neundorf	Weitramsdorf	Schuster Kristin
Neundorf	Weitramsdorf	Schuster Jonas
Neundorf	Weitramsdorf	Li Vecchi Alessia
Neundorf	Weidach	Debudey Nathanael
Neundorf	Weidach	Mützel Sofia
Neundorf	Weidach	Ochsenreither Allegra
Neundorf	Weidach	Schleicher Lara
Neundorf	Weidach	Schrutka Amelie
St. Augustin	Scheuerfeld	Beetz Julie

sicherlich schon mit den Vorbereitungen beschäftigt. Gibt es da etwas zu erzählen?

Wir haben schon Einladungskarten verschickt oder müssen sie noch wegschicken.

Ich darf einen Freund mit zur Kommunion einladen.

Wir machen ein gemeinsames Frühstück und dann gehen wir in die Kirche. Danach feiern wir in der Gastwirtschaft - wir feiern in Schloss Gereuth - wir feiern in Kloster Banz - und wir feiern mit meiner Patentante aus Rom.

Was meint Ihr denn - ist die Feier zu Hause das Wichtigste an diesem Tag?

Wichtig ist, dass wir alle in die Kirche kommen und dass wir zum ersten Mal das Heilige Brot essen dürfen. Wir dürfen uns jetzt selber entscheiden, dass wir zu Gott gehören, denn bei der Taufe haben das unsere Eltern für uns entschieden!

Wie ist das denn nach der Erstkommunion, wenn das Fest vorüber ist und wieder ganz normale Tage sind?

Dann können wir vielleicht ministrieren - dann können wir klingeln - dann ist ein ganz normales Leben - dann können wir zur Firmung gehen.

Wir wünschen allen Kindern, die in unseren Pfarreien zur Erstkommunion gehen, ein schönes Fest und hoffen, dass sie es in Freude und Frieden mit ihren Familien feiern können. Wir würden uns wünschen, dass sie auch weiterhin mit Eifer und Freude zum Gottesdienst kommen und der Kirche verbunden bleiben!

Ingeborg Hamisch

Die Erstkommunionkinder unserer Pfarreiengemeinschaft

Pfarrei	Ortschaft	Name
Kaltenbrunn	Bodelstadt	Bischoff Jonas
Kaltenbrunn	Gleußen	Gruhn David
Kaltenbrunn	Schottenstein	Hackl Leon
Kaltenbrunn	Gleußen	Sterzer Daniel
Kaltenbrunn	Gleußen	Gallella Rosana
Kaltenbrunn	Gleußen	Goller Anna



Termine/Informationen:

Di	03.04	16.00	Vorbereitung Jugendosternacht mit Firmlingen, Kaltenbrunn, Vinzenz-Pallotti-Haus
		20.00	Meditationstreffen, Seßlach, Meditationsraum
Do	05.04		Thermalbadfahrt nach Bad Rodach
Do	12.04		Plauderstündchenausflug
		19.00	Frauenbund „Österlicher Weg“, Seßlach Friedhofskapelle
Di	17.04	08.30	„sport and spirit“, Seßlach, Pfarrhaus
		18.00	Firmlinge: Vorbereiten Jugendgottesdienst, Seßlach, Meditationsraum
		19.00	Frauenkreis: „Natur erleben“, Autenhausen
		19.00	Kirchenverwaltungssitzung, Witzmannsberg
		19.30	Kirchenkreis mit Pfr. Fleischmann, Altenhof
		20.00	Meditationstreffen, Seßlach, Meditationsraum
Mi	18.04.	20.00	Pfarrgemeinderatssitzung, Witzmannsberg
Mo	23.04.	19.00	Kirchenkreis, Witzmannsberg
Di	24.04	08.30	„sport and spirit“, Seßlach, Pfarrhaus
		17.30	Pfarrbriefredaktionsteam, Autenhausen, Pfarrhaus
		19.30	Diavortrag „Indien“, Kaltenbrunn, Vincenz-Pallotti-Haus
		20.00	Meditationstreffen, Seßlach, Meditationsraum
Do	26.04	20.00	Gottesdienstplanung, Seßlach, Pfarrhaus
Sa	28.04	13.30	Bibelwegwanderung, Untermerzbach, ehemaliges Pallottinerheim
Mi	02.05	08.30	„sport and spirit“, Seßlach, Pfarrhaus
		19.45	Pfarrgemeinderatssitzung, Autenhausen, Pfarrzentrum
Do	03.05		Thermalbadfahrt Bad Rodach
Di	08.05		Thermalbadfahrt Bad Staffelstein
Do	10.05	14.30	Plauderstündchen, Weidach, Kirchensaal

In Kürze

- Am 08.04.2012 findet um 17.00 Uhr in der Pfarrkirche Lahm ein Konzert für Blechbläser und Orgel statt. Herzliche Einladung dazu!

- Für unsere Homepage www.pfarreiengemeinschaft-sesslach.de suchen wir immer Artikel und Photos.
- Zum Osterfest gibt es ein neues Gebetsbildchen. Dieses wird nach den Gottesdiensten verteilt.
- Die Ministranten der Pfarrei Seßlach verbrachten vom 16.-18.03.2012 in Miltenberg ein Gemeinschaftswochenende. Das Thema war: "Kirche anders". Begleiter waren: Sarah und Andrea Pachsteffl, Frau Köhler, Herr Böhm und Pfarrer Fleischmann.
- Pfarrer Stefan Fleischmann (geistlicher Beirat) nahm zusammen mit den Delegierten an der Dekanatsratsitzung (Klausurabend) am 16.03.2012 in Autenhausen teil. Es wurden Schwerpunkte erarbeitet, die im Vorstand weiter verfolgt werden sollen.
- Im Advent 2012 soll ein neues geistliches Projekt in der Pfarreiengemeinschaft Seßlach starten. Hierzu wird Pfarrer Stefan Fleischmann in den nächsten Wochen Näheres in den Gremien erläutern.

Unterstützen Sie Ihren Pfarrbrief

Ihrem Pfarrbrief liegt ein Überweisungsträger bei. Mit Ihrer Überweisung können Sie die Pfarreiengemeinschaft bei den Unkosten des Pfarrbriefes unterstützen. Demnächst wird es eine gemeinsame Gottesdienstordnung aller Pfarreien geben. Ab Herbst möchten wir dann einen gemeinsamen Pfarrbrief herausgeben, der dann aber von einer Druckerei gedruckt werden muss.

Erwachsenenbildungsangebote:

Bibelteilen dienstags

Leitung: Stefan Fleischmann, Pfarrer
Termine: 03.04.2012 (Abschluss)
Zeit: Jeweils von 20.00 – 21.15 Uhr
Ort: Pfarrhaus Seßlach

Gesprächspartner. Sie erzählten von ihrer Vorbereitung, ihren Erwartungen und den kleinen Begebenheiten am Rande.

Im Pfarrbrief für den Monat April steht Ihr und Euer großes Fest diesmal im Mittelpunkt. Wisst Ihr denn eigentlich, dass Ihr schon einmal ein großes kirchliches Fest hattet?

Nachdem wir geboren sind, sind wir getauft worden, aber da waren wir noch ganz klein. Ich weiß, wie das ist mit der Taufe, weil meine Freundin sehr spät getauft wurde und da war ich dabei.

Ihr bereitet Euch ja schon eine ganze Weile auf Eure Erstkommunion vor, könnt Ihr mir davon erzählen?

Immer zwei Eltern sind am Samstag mit uns zusammen, wir singen und basteln.

Heute haben wir einen Gebetswürfel gemacht, und neulich haben wir einen Steckbrief geschrieben, der hängt hier an der Wand.

Da wurde jemand gesucht, und das war der Jesus und da bekamen wir auch noch etwas aus der Bibel vorgelesen.

Wir haben Hände aus Buntpapier ausgeschnitten und unsere Namen drauf geschrieben. Und die große Hand, das ist Gott, der uns alle in seiner Hand hat.

Wir haben ein Puzzle gemacht, wo wir Fragen beantworten mussten.

Wenn wir alles richtig gemacht haben, hat das dann das fertige Puzzle ergeben.

Was für einen ganz wichtigen Gegenstand für Eure Erstkommunion habt Ihr denn auch schon fertig gestellt?

Unsere Kerzen, die sind alle gleich, aber manche haben mehr Wellen drauf! Wir haben ein Kreuz drauf, einen Kelch, eine Hostie und zwei Fische.

Ihr kennt ja jetzt bestimmt auch schon eine ganze Reihe von Dingen, die mit der Kirche zu tun haben und die Ihr noch als Erstkommunionkinder braucht?

Wir haben schon die Kirche kennen gelernt und den Einführungsgottesdienst besucht, wir haben das Gesangbuch bekommen und die Feier der Versöhnung gehabt.

Euer Festtag ist ja auch ein wichtiger Tag für die Familie, Ihr feiert ja nicht nur in der Kirche, sondern bestimmt auch zu Hause. Und da sind Eure Eltern

41 Jahre hatte er diesen Platz inne und erlebte Tausende Wallfahrer, die mit den verschiedensten Anliegen kamen. Auch Handwerker und arme Kinder kamen bettelnd an die Klosterpforte - keiner ging leer aus!

Trotz eines 18 Stundentages blieb das Gebet der Mittelpunkt seines Lebens. Weil sein Verlangen nach der Eucharistie so stark war, gewährte man ihm entgegen den klösterlichen Gepflogenheiten den täglichen Empfang der Hl. Kommunion.

Die Verehrung des Hl. Herzens Jesu und der Mutter Maria war ihm ein wichtiges Anliegen.

Jenseits der 75 Jahre konnte er seinen Dienst wegen der Beschwerden des Alters nicht mehr versehen, empfand aber immer noch starke Verantwortung für sein früheres Amt. Er brach an der Klosterpforte zusammen und starb wenige Tage später.

Die Klosterkirche wurde 1953 in Bruder - Konrad - Kirche umbenannt. 2006 würdigte ihn Papst Benedikt XVI. " Bruder Konrad hat allen Menschen ohne große Worte durch seine Güte und Menschlichkeit eine Botschaft geschenkt, die mehr wert war als alle großen Worte".

Er wurde 1934 heilig gesprochen und gilt als Patron der kath. Burschenvereine.

*Quelle: ökumenisches Heiligenlexikon
Ingeborg Hamisch*

Aktuelles Interview:

Erstkommunionkatechese „Trau dich zu glauben“ –
Ein Interview mit den Erstkommunionkindern aus Kaltenbrunn

Jedes Jahr nach Ostern gehen in unseren Pfarreien zahlreiche Kinder der dritten Jahrgangsstufe zum ersten Mal zum Tisch des Herrn. Gut vorbereitet in ihren Gruppen, begleitet von den Eltern und Familien, sehen wir sie meistens mit Feuereifer bei der Sache. Sie besuchen regelmäßig die Gottesdienste, kommen zum Abstempeln ihres Passes und übertreffen sich gegenseitig in Erzählungen betreffs der Vorbereitung ihres großen Tages.

Die Kommunionkinder aus Kaltenbrunn, Leon, Jonathan, Jonas, David und Daniel, sowie Rosana und die beiden Annas waren diesmal meine

Sport and spirit

In einem gesunden Körper wohnt ein gesunder Geist.“ Die 6 Treffen (jeweils ca. 1 ¼ Stunden) laden ein, sich sportlich zu betätigen (Nordic walking) und auf der Grundlage einer Bibelstelle untereinander und mit dem Herrn ins Gespräch zu kommen. Wer Freude an dieser Sportart hat und dabei etwas „Spirituelles“ erleben möchte, ist herzlich eingeladen.

Leitung: Stefan Fleischmann, Pfarrer, Seßlach

Zeit: Dienstags, 8.30 Uhr, wöchentlich

Treffpunkt: Pfarrhaus/Seßlach

Verbindliche Anmeldung: Pfarrbüro Tel. 09569/216

Mitzubringen: Nordic Walking Stöcke und entsprechende Kleidung

Termin: 17.04. (Einführung) 24.04./02.05.(Mittwoch) 08.05./15.05/22.05.2012

Üben der Stille – Meditationstreff

Leitung: Harald Ulbrich, Pastoralreferent, Autenhausen

Treffen: Dienstags um 20.00 Uhr; 17.04./24.02.2012

Ort: Seßlach, Meditationsraum

Infos bei: Harald Ulbrich, Tel. 09567/385



Diavortrag über die Pfarrfahrt 2011 nach Indien



Leitung: P. Rajesh Lugun, Seßlach

Termin: Dienstag, 24.12.12

Ort: Kaltenbrunn, Vinzenz-Pallotti-Haus

Zeit: 19.00 Uhr

Wallfahrt der bayerischen Diözesen

Am **01.05.2012** findet die Wallfahrt der bayerischen Diözesen nach Vierzehnheiligen statt.

Ab 15.00 Uhr gibt es ein offenes Vorprogramm in der Basilika (Orgelkonzert, Chor, Kirchenführung, Singen).

Um 17.00 Uhr findet auf dem Parkplatz eine Statio statt mit anschließender Prozession zur Basilika, wo das Pontifikalamt mit anschließender Marienweihe gefeiert wird. Infos über die Pfarrämter und über www.patrona-bavariae.info.

Gemeinsam unterwegs - mobil im Rodachtal

Fahrten ins Thermalbad Bad Rodach

Route:	14.35 Dietersdorf	14.40 Neundorf
	14.42 Tambach	14.45 Altenhof
	14.45 Weitramsdorf	14.50 Ummerstadt
	14.55 Gemünda	15.00 Autenhausen
	15.05 Lindenau	15.10 Heldburg
	15.15 Holzhausen	

Aufenthalt im Bad: 2 Stunden

Termin: Donnerstag, 05.04./19.04./03.05./2012

Fahrten ins Thermalbad Bad Staffelstein

Route:	08.45 Neundorf	08.47 Hattersdorf
	08.50 Seßlach/Friedhof	09.00 Heilgersdorf
	09.03 Memmelsdorf	09.05 Untermerzbach
	09.08 Recheldorf	09.10 Hemmendorf
	09.12 Lahm	09.15 Kaltenbrunn
	09.17 Gleußen	09.20 Herreth

Halt an allen Bushaltestellen!

Aufenthalt im Bad: 2 Stunden

Termin: Dienstag, 08.05..2012; jetzt auf vielfachen Wunsch am Vormittag!

www.pfarrengemeinschaft-sesslach.de

Bibelwegswanderung

Am **29.04.2012** findet die alljährliche Wanderung auf dem Bibelweg von Untermerzbach nach Seßlach statt. Wie immer werden uns an den 12 Stationen Bibeltexte und Meditationen, unter anderem von Pfarrer Hain, Pfarrerin von Aschen und Pfarrer Fleischmann, begleiten. Treffpunkt ist am Pallottinerheim Untermerzbach um 13.30 Uhr. Ziel ist die 12. Station vor den Stadtmauern von Seßlach, die wir nach 9 km gegen 17.30 Uhr erreichen werden.

Anschließend lädt der Pfarrgemeinderat Seßlach zur Stärkung und gemütlichem Beisammensein ins ehemalige Heim des Schäferhundevereins ein.

Für Autofahrer besteht die kostenlose Möglichkeit das Auto in Seßlach zu parken und sich mit einem PKW zum Startpunkt nach Untermerzbach bringen zu lassen. Sie müssten bis spätestens 13.00 Uhr in Seßlach am Parkplatz Rodachau sein.

Infos: Pfarrbüro Seßlach, Tel. 09569/216

Der Heilige des Monats

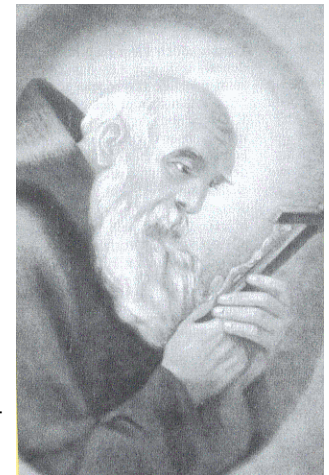
Hl. Konrad von Parzham

auch Bruder Konrad, mit bürgerlichem Namen: Johann Evangelist Birndorfer Laienbruder

Namensbedeutung: der tapfere Berater
geb. 22.12.1818 in Parzham bei Griesbach
gest. 21. April 1894 in Altötting

Er war das elfte von zwölf Kindern einer Bauersfamilie und von klein an sehr fromm, weshalb er in ein Kloster eintreten wollte.

Erst mit 31 Jahren fand er Aufnahme im Kapuzinerkloster St. Anna in Altötting, erhielt den Namen Konrad und fand 1852 seinen Platz an der Klosterpforte.



www.pfarrengemeinschaft-sesslach.de